

| Capitel | Titel | A u s g a b e   | Betrag für<br>das Etatsjahr<br>1884 85 | Darunter<br>künftig<br>wegfallend |
|---------|-------|---|--|-----------------------------------|
|         |       | Militär=Invaliden=Penfionen und<br>Institute.                               | <i>M.</i>                              | <i>M.</i>                         |
| 31      | —     | Militär=Invaliden=Penfionen   | 3'765,651                              | —                                 |
| 32      | —     | Invaliden=Institute   | —                                      | —                                 |
|         |       | Summe der Ausgaben für „Militär=Invaliden=<br>Penfionen und Institute“      | 3'765,651                              | —                                 |
|         |       | Summe des Militär=Etats für die Zeit vom<br>1. April 1884 bis 31. März 1885 | 43'490,595                             | 183,444                           |

Gefetz, den Ausbau des Gebäudes für die Akademie der bildenden Künfte betreffend.

## Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,  
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir haben nach Vernehmung Unseres Staatsrathes mit Beirath und Zustimmung der Kammer der Reichsräthe und der Kammer der Abgeordneten beschlossen und verordnen, was folgt:

### Artikel 1.

Zur Vollendung des Neubaus für die Akademie der bildenden Künfte in München wird ein weiterer Kredit von 380,000 *M.* (dreihundertachtzigtausend Mark) eröffnet.

## Artikel 2.

Behufs der Deckung dieses Bedarfes wird der Staatsminister der Finanzen ermächtigt, aus dem Antheile Bayerns an der französischen Kriegskosten-Entschädigung den Betrag von 380,000 M mit der Maßgabe zur Verfügung zu stellen, daß für den Fall, als die Schlußabrechnung über diesen Antheil eine solche Verwendung nicht zulassen sollte, der Fehlbetrag aus Centralfonds und zwar aus der allgemeinen Reserve für unvorhergesehene und unabwiesbare Ausgaben zu entnehmen ist.

Gegeben zu Hohenschwangau, den 21. April 1884.

**L u d w i g.**

Dr. Schr. v. Lutz. Dr. v. Fänkle. v. Meißinger. Dr. v. Riedel. Schr. v. Crailsheim. Schr. v. Feilichsch.

Nach dem Befehle Seiner Majestät des Königs:  
Der Ministerialrath  
im k. Staatsministerium des Innern,  
Neumayr.

Königliche Deklaration, einige Abänderungen an den Gesetzen über die direkten Steuern betreffend.

**Ludwig II.**

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,  
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir haben nach Vernehmung Unseres Staatsrathes, der an Uns gebrachten Bitte beider Kammern des Landtages entsprechend, beschlossen und verordnen mit Gesetzeskraft, was folgt:

## Artikel I.

Dem §. 14 des Gesetzes vom  $\frac{15. \text{August } 1828}{19. \text{Mai } 1881}$ , die allgemeine Haussteuer betreffend, wird als zweiter Absatz hinzugefügt: